

Er saß schon längere Zeit vor dem Krankenhaus auf der Bank und sah den Vögeln am Brunnen zu.
Sein Bruder ließ sich wieder mal Zeit.
Manchmal war sein Bruder schon etwas grausam.
Er war da ganz anders.
Oft wurde er begrüßt und nicht verwünscht wie sein Bruder.
Allerdings kam sein Bruder immer zuerst und dann erst er.
Aber manchmal hatte sein Bruder keine Zeit und er musste seine Arbeit schnell machen.
Heute allerdings musste er wieder mal sehr lange warten darauf das sein Bruder soweit war und ihn rief.
Früher war er schon mal ins Krankenhaus gegangen und hatte sich die Zeit versucht zu vertreiben z.B auf der Kinder und Säuglingsstation.
Aber das hatte immer gewaltige Aufregung gegeben und darum vermied er dort Besuche wenn er dort nicht hin musste. Dies geschah leider auch ab und an.
Er hatte sich mal beworben für einen anderen Bereich um eine andere Arbeit zu machen aber es hieß damals er wäre nicht kreativ genug.
Er und nicht kreativ dachte er und lachte auf. Die Vögel stoben davon bei dem Geräusch.
Er entschuldigte sich, sie bräuchten sich nicht zu fürchten, sie wären noch nicht dran.
Drüben vor der Türe des Krankenhauses sah er seinen Bruder erscheinen.
Er griff nach seiner Sense und ließ sie einmal um sein knöchernes Handgelenk wirbeln.
Nun war Eile geboten.

Er grüßte kurz seinen Zwillingbruder und begab sich schnell in das Zimmer um Erlösung zu bringen.

Sein Name ist Tod und der seines Bruders Sterben.